

- 29 Weh dir!" Sie streckt die Hand nach ihm
aus,
- 30 es fühlt die stechenden Grannen.
- 31 "Nimm hin deine Blumen, und laß mich
nach Haus!"
- 32 Und bebend stürzt es von dannen.
-
- 33 Fort, fort zur Mutter! Das Korn nimmt kein
End',
- 34 vergebens will es entwischen,
35 die Roggenmuhme dicht hinter ihm rennt,
36 die Ähren höhnen und zischen.
-
- 37 Schon fühlt es, wie ihr Arm es umschlingt.
38 "Erbarme dich mein, erbarme!"
39 Dort ist der Rain. "O Mutter!" - Da sinkt
40 das Kind ihr tot in die Arme.

Das Gedicht „[Die Roggenmuhme](#)“ von [Jakob Loewenberg](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Jakob Loewenberg	Titel	„Die Roggenmuhme“
Verse	40	Wörter	250
Strophen	10		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Inhalt

Thema des Gedichts

Was beschreibt das Gedicht (Erlebnis, Jahreszeit oder eine bestimmte Zeit)?

Zusammenhang zwischen Titel und Gedicht

Lyrisches Ich - Wer spricht im Gedicht? Woran erkennt man das?

Hauptteil der Gedichtanalyse

Gedichtinterpretation

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
